

Puhdys

"Lied F¼r Generationen"

Visit "[Lied F¼r Generationen](#)" on MotoLyrics.com

Als ich klein war, schien die Welt riesig groß, ziemlich groß,

Und sie schloß sich um mich her wie ein Schoß wie ein Schoß.

Als ich zehn war, war die Welt wie ein Blatt Buntpapier, War ein Ball und war ein Schiff, zwei und zwei war nicht vier.

Wenn man zwanzig ist die Welt liebeleer, liebevoll, Brennt uns Muster in die Haut, macht uns reich, macht uns toll.

Ist man dreißig, bleibt die Welt noch ganz rund, noch Genuß,

Jedes Rätsel wird gelöst, ist noch Spiel und nicht Nuß.

Wenn man stark ist, nährt die Welt unsre Kraft, unsre Kraft,

Und man fühlt sich wie ein Baum, keine Axt, die ihn schafft.

Wird man älter, läßt die Welt keinen los, keinen los,

Und man bietet noch die Stirn jedem Schlag, jedem Stoß.

Wenn man grau wird, ist die Welt jünger schon, als wir sind,

Manchmal sitzt man schon zu Haus, weht ein Wind, leichter Wind.

Wr man hundert, wr die Welt auch von uns noch ein Teil,

Wenn man besser sie gemacht, in sie trieb seinen Keil.

Visit [Puhdys](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.